

# 100 Jahre Traudl von Wilcke

*Nie  
handelt ein wirklich  
meistestlicher Mensch  
aus sich selbst heraus,  
seine Quelle  
ist eine  
höhere Instanz,  
der er demütig folgt*

Graf Dürckheim



Traudl von Wilcke ist seit Anbeginn des Benediktshofes mit ihrem ganzen Sein bei uns und mit uns.

Am 19. Januar 2021 ist Traudl von Wilcke 100 Jahre alt geworden.

Geboren am 19.01.1921 in München.

Mit drei Jahren an Kinderlähmung erkrankt und von da an bei einer Großtante in Zwettel, Niederösterreich aufgewachsen. Hier erster intensiver Kontakt mit der zisterziensischen Spiritualität.

1937 aufgrund der sich zuspitzenden politischen Lage Rückkehr nach München.

1940 – 1943 Ausbildung an der Schule für Krankengymnastik der Universität München.

1943 – 1945 Arbeit in einem Kriegslazarett mit z.T. mehrfachamputierten Patienten.

1945 – 1947 Kindermädchen bei einer amerikanischen Familie.

Ab 1947 Selbständigkeit mit einer eigenen Praxis für Krankengymnastik in München.

Seit 1948 Schülerin von Karlfried Graf Dürckheim, dem Gründer der existenzialpsychologischen Bildungsstätte Todtmoos-Rütte. Einbeziehung der Leib- und Atemarbeit nach Dürckheim in die krankengymnastische Behandlung.

Seit 1985 Kontakt mit Pater Ludolf Hüsing OSB und Christoph Gerling, den späteren Gründern des Benediktshofes.

1987 erste Mitarbeiterin und Gastmeisterin des Benediktshofes Münster.

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeit mit Hara und Stimme, mit Mandala und japanischer Tusche (Bambus), Exerzitienbegleitung von Einzelpersonen und Gruppen.

1997 zog sie mit 76 Jahren als Mitarbeiterin und mit der Hausgemeinschaft auf die neue Hofstelle des Benediktshofes nach Münster-Handorf. Sie war und ist für viele Mitarbeiter und Gäste von Beginn an das Herz des Benediktshofes.

Jetzt lebt sie seit 2013 im Altenwohnstift Sankt Clemens in Telgte nur wenige Kilometer vom Benediktshof entfernt. Ihr weites Herz trägt den Benediktshof immer noch ungebrochen mit.

Wir gratulieren und danken Dir, liebe Traudl

Marie-Luise Winkel, Christoph Gerling und alle Weggefährtinnen und Weggefährten des Benediktshofes